

Kritik am RP:

Neutralität ist verletzt

Lünen. Die Kraftwerksgegner Prof. Dr. Johannes Hofnagel und Thomas Matthée haben Regierungspräsident Helmut Diegel angeschrieben und werfen ihm vor, im Vorfeld des Erörterungstermins für das Kraftwerk die Neutralität verletzt zu haben, indem er über „gute Chancen“ gesprochen habe. Außerdem habe er erklärt, dass seine Behörde nichts mache, wenn es keinen Zwang zum Eingreifen gebe. Diegel soll seine Äußerungen, die die Meinung von Parteien und den Lünen Rat beeinflusst habe, zurückziehen oder sie richtig stellen, fordern Hofnagel und Matthée.

Die öffentlichen Äußerungen seien mehr als unglücklich gewesen und selbst ein Mitarbeiter der Bezirksregierung habe sie beim Erörterungstermin als „unglücklich“ gewertet. Schon beim Erörterungstermin waren Diegels Äußerungen - wie berichtet - von den Kraftwerksgegnern kritisiert worden.